

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ludwig Hartmann**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 20.10.2010

### Finanzierung des OCOG-Budgets bei Durchführung der Olympischen Winterspiele 2018 in München I

Vonseiten der Bewerbungsgesellschaft für die Olympischen Winterspiele 2018 in München wird die Größe des OCOG-Budgets (Veranstaltungsbudgets) mit 1,3 Milliarden Euro angegeben, welches gegenüber dem Non-OCOG-Budget in Höhe von 1,8 Milliarden, die reinen Durchführungskosten der Winterspiele beinhaltet. Die Bewerbungsgesellschaft geht jedoch laut Presseberichten davon aus, einen Teil der benötigten OCOG-Mittel durch Spenden und Sponsoring erbringen zu können.

Die Fragen 5–8 beziehen sich auf die Vorgaben im „2018 Candidature Procedure and Questionnaire/Part 2/Theme 7 – Finance/Budget Template 7.6.1.:OCOG Budget“ des IOC, welches auf dem Internetauftritt des Internationalen Olympischen Komitees zu finden ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. Liegt der Staatsregierung eine Einnahmenschätzung bezüglich des OCOG-Budgets vor? Falls ja, wie sieht diese im Detail aus und wie setzen sich die Einnahmen zusammen?
2. Wie hoch werden die jeweiligen Einnahmen geschätzt? Auf welcher Grundlage wurden diese Einnahmen geschätzt?
3. Sind der Staatsregierung Vergleichswerte bezüglich des Sponsorings bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland bekannt? Falls ja, wie sehen diese Vergleichswerte aus? Falls ja, rechnet die Staatsregierung mit ähnlich hohen Sponsoringerträgen?
4. Welche Sponsoren haben zu dem damaligen Spendenaufkommen in welcher Höhe beigetragen?
5. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/1 IOC Contribution? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
6. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/2 TOP sponsorship? Wie set-

zen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?

7. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/3 Local sponsorship? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
8. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/3 Official suppliers? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?

### Finanzierung des OCOG-Budgets bei Durchführung der Olympischen Winterspiele 2018 in München II

Vonseiten der Bewerbungsgesellschaft für die Olympischen Winterspiele 2018 in München wird die Größe des OCOG-Budgets (Veranstaltungsbudgets) mit 1,3 Milliarden Euro angegeben, welches gegenüber dem Non-OCOG-Budget in Höhe von 1,8 Milliarden die reinen Durchführungskosten der Winterspiele beinhaltet. Die Bewerbungsgesellschaft geht jedoch laut Presseberichten davon aus, einen Teil der benötigten OCOG-Mittel durch Spenden und Sponsoring erbringen zu können.

Die Fragen beziehen sich auf die Vorgaben im „2018 Candidature Procedure and Questionnaire/Part 2/Theme 7 – Finance/Budget Template 7.6.1.:OCOG Budget“ des IOC, welches auf dem Internetauftritt des Internationalen Olympischen Komitees zu finden ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/4 Ticket sales? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
2. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/5 Licensing? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
3. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/6 Lotteries? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?

4. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/7 Donations? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
5. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/8 Disposal of assets? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
6. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/9 Subsidies, aufgeteilt nach national, regional und local government? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
7. Auf welche Höhe belaufen sich die Einnahmenschätzungen unter A-Revenues/10 Other? Wie setzen sich diese Einnahmen zusammen? Auf welcher Basis wurden diese ermittelt?
8. Sind der Staatsregierung zu den jeweiligen Punkten Vergleichsergebnisse aus den Austragungsorten früherer Olympischer Winterspiele bekannt? Falls ja, wie hoch waren deren Angaben in den jeweiligen Bid Books? Falls ja, wie hoch waren deren tatsächliche Einnahmen nach Durchführung der Olympischen Winterspiele?

## Antwort

der Staatskanzlei  
vom 23.11.2010

### Finanzierung des OCOG-Budgets bei Durchführung der Olympischen Winterspiele 2018 in München I

Zu 1.:

Das OCOG-Budget wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH und des Bundes sowie mit externer Beratung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte und Prof. Maennig, Universität Hamburg, erstellt. Die Einnahmenschätzung gliedert sich entsprechend den Vorgaben des IOC (vgl. 2018 Candidature Procedure and Questionnaire) wie folgt:

Position	Einnahmen	T EUR (Preisbasis 2010)
1	IOC Contribution	318.700
2	TOP Sponsorship	143.000
3	Local Sponsorship	409.000
3	Official Suppliers	27.600
4	Ticket Sales	178.000
5	Licensing	30.800
6	Lotteries	0
7	Donations	2.000

Position	Einnahmen	T EUR (Preisbasis 2010)
8	Disposal of Assets	9.800
9	Subsidies	
	- National Government	15.000
	- Regional Government	15.000
	- Local Government	5.000
10	Other	146.600
	<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>1.300.500</b>

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1. Grundlage der Einnahmenschätzungen waren Vergleichswerte früherer Olympischer und Paralympischer Winterspiele, Vorgaben bzw. Informationen des IOC und aufgrund spezifischer nationaler Rahmenbedingungen abgeleitete Abschätzungen von Einnahmepotenzialen.

Zu 3.:

Die Bayerische Staatsregierung war nicht Gesellschafter des Organisationskomitees der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und hat daher keine originären Informationen über entsprechende Sponsoringerlöse. Davon unabhängig wäre ein direkter Vergleich des Sponsoring-Aufkommens von Olympischen Winterspielen und Fußball-Weltmeisterschaften auch nicht sachgerecht, da sich die Rahmenbedingungen erheblich unterscheiden. Zu berücksichtigen ist auch, dass die FIFA die Kosten der Ausrichtung ihrer Veranstaltungen selbst trägt und im Gegenzug sämtliche kommerziellen Rechte an den Veranstaltungen hält. Bei der Austragung Olympischer Spiele haben die jeweiligen nationalen Organisationskomitees dagegen die Möglichkeit, selbst ein nationales Sponsorenprogramm aufzulegen.

Offizielle Partner der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 waren nach Veröffentlichung der FIFA folgende Unternehmen: Adidas, Anheuser-Busch, Avaya Netzwerk, Coca-Cola, Continental, Deutsche Telekom, Emirates Airline, Fujifilm, Gillette, Hyundai, MasterCard, Mc Donald's, Philips, Toshiba, Yahoo!, Deutsche Bahn, EnBW, Hamburg-Mannheimer, Obi, Oddset, Postbank.

Zu 4.:

Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu 5.:

Die Einnahmenschätzungen aus *IOC Contribution* belaufen sich auf 318,7 Mio. €. Die *IOC-Contribution* wird aus Einnahmen generiert, die das IOC aus dem Verkauf von Radio- und Fernsehrechten erzielt. In den Budget Informations 2018 für die Kandidatenstädte wird die maximale IOC-Contribution aus Fernsehrechten mit 440 Mio. US \$ (Preisbasis 2018) angegeben. Dies entspricht 318,7 Mio. € (Preisbasis 2010 bei einem nach Kaufkraftparitäten ermittelten Wechselkurs von 1,17 US \$ = 1,00 €).

Zu 6.:

In der Budget Information 2018 des IOC für die Kandidatenstädte wird die maximale IOC-Contribution aus TOP-Sponsorship mit 200 Mio. US \$ (Preisbasis 2018) angegeben. Dies entspricht auf Preisbasis 2010 rd. 169,6 Mio.

US \$. In Euro entspricht dies bei einem Wechselkurs von rd. 1,17 US \$/€ rd. 144,8 Mio. €, davon werden 1,7 Mio. € in einen Rücklagenfonds des IOC eingestellt.

Zu 7.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Local Sponsorship and Official Suppliers* belaufen sich auf 436,6 Mio. €. Das nationale/lokale Sponsorenprogramm wird vom Organisationskomitee unter der Führung des IOC durchgeführt. Die Sponsoren-Rechte beziehen sich zunächst auf das nationale Territorium, wengleich auch die Vermarktung der Deutschen Häuser bei den Olympischen Spielen umfasst ist.

Für die Kategorie ersten Ranges wird von acht Sponsoren ausgegangen, die über acht Jahre durchschnittlich je 4 Mio. € pro Jahr einbringen. Für die Kategorie zweiten Ranges wird von rd. 17 Sponsoren ausgegangen, die durchschnittlich je rd. 1,5 Mio. € p.a. beitragen. Im dritten Rang werden rd. 23 Sponsoren erwartet, die je rd. 0,3 Mio. € p.a. leisten. Insgesamt wird unter diesen Annahmen von Einnahmen aus dem nationalen Sponsoren- und Supplier-Programm von rd. 436,6 Mio. € (davon Sachleistungen: 159,5 Mio. €) ausgegangen.

Zu 8.:

Siehe Antwort zu 7.

### Finanzierung des OCOG-Budgets bei Durchführung der Olympischen Winterspiele 2018 in München II

Zu 1.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Ticket Sales* belaufen sich auf 178,0 Mio. €. Grundlage der Berechnungen sind der Veranstaltungskalender von Vancouver und die für München 2018 geplanten Zuschauerkapazitäten der Sportstätten. Insgesamt stehen rd. 1,9 Mio. Tickets zur Verfügung. Bei den geschätzten Einnahmen sind durchlaufende Posten (Kosten für öffentlichen Nahverkehr – Kombiticket – sowie Vorverkaufs- und Handlinggebühr) berücksichtigt.

Zu 2.:

Die Position *Licensing* enthält erwartete Einnahmen aus Merchandising in Höhe von 30,8 Mio. €, die aus der Analyse vorangegangener Olympischer Spiele unter Berücksichtigung deutscher Marktvolumina abgeleitet wurden.

Zu 3.:

Es werden keine OCOG-Einnahmen aus Lotterien eingeplant.

Zu 4.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Donations* belaufen sich auf 2,0 Mio. €.

Zu 5.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Disposal of Assets* belaufen sich auf 9,8 Mio. €. Nach Abschluss der Spiele ist prinzipiell eine Veräußerung der im Eigentum des OCOG befindlichen Ausstattungs- und Vermögensgegenstände (nicht mehr benötigte Soft- und Hardware, mobile Sportgeräte und Maschinen, Geschäftsausstattung) in Erwägung zu ziehen.

Zu 6.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Subsidies* belaufen sich auf 35,0 Mio. €. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse für die Ausrichtung der Paralympischen Spiele (jeweils 15 Mio. € von Bundesrepublik Deutschland und Freistaat Bayern sowie 5 Mio. € von der Landeshauptstadt München).

Zu 7.:

Die Einnahmenschätzungen aus *Other income* belaufen sich auf 146,6 Mio. €. Die Position setzt sich u. a. zusammen aus Einnahmen aus den Paralympics, Mieteinnahmen der Mediendörfer, Zinseinnahmen, Rückzahlung des Rücklagenfonds, Einnahmen aus Testevents, Parkgebühren, Olympischer Fackellauf.

Zu 8.:

Übersicht über die Vergleichsergebnisse früherer Olympischer Winterspiele (alle Angaben in Mio. US \$):

Position	2002	2006	2010
<b>IOC Contribution</b>	443,0	576,1	367,2
<b>TOP Sponsorship</b>	131,5	169,4	161,3
<b>Nationales Sponsoring und Offizielle Lieferanten</b>	599,0	360,0	449,6
<b>Ticketeinnahmen</b>	183,0	93,4	213,9
<b>Lizenzen</b>	34,0	15,6	44,2
<b>Sonstige Einnahmen</b>	–	342,6	205,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.390,5</b>	<b>1.557,1</b>	<b>1.442,0</b>

Quelle: Final Reports der Ausrichterstädte Salt Lake City und Turin; Business Plan von Vancouver mit Stand vom Januar 2009